

Strukturaufstellungen

Aufstellung und Wirklichkeit

Eine Aufstellung

zeigt nicht die Wirklichkeit an sich auf,
sondern immer eine Wirklichkeit aus der Perspektive
einer sie betrachtenden Person.

Damit sagt eine Aufstellung etwas
über die Sicht des Aufstellenden aus,
aber nicht etwas über eine gemeinsame Wirklichkeit !

(Insa Sparrer)

Ziel von Strukturaufstellungen

**Bild des Klienten
von einem für ihn (bzw. sie)
problematischen
System ändern**

Aufgestellte Elemente

- Denkbare Systemelemente aller Art
 - z.B. Entscheidungsalternativen
 - z.B. Probleme/Ressourcen/Lösungen
 - z.B. Werte/Prinzipien
 - z.B. Gegenstände
- innere Anteile
- Personen/Personengruppen

Unterschiede von Strukturaufstellungen zu Familien- und Organisationsaufstellungen

- Anliegen des Klienten zentral für Arbeit = Kontraktarbeit
- enge Kooperation mit dem Klienten im Aufstellungsprozess
- Klient kann eigene Deutungen, Ideen, Alternativen, Fragen und Umdeutungen einbringen

Unterschiede von Strukturaufstellungen zu Familien- und Organisationsaufstellungen

- Leiter der Aufstellung als Gastgeber
- Leiter bringt keine vorgefassten Einsichten in gesetzmäßigen Ordnungen ein
- weitgehender Verzicht auf Deutungen (als Gastgeber)

Unterschiede von Strukturaufstellungen zu Familien- und Organisationsaufstellungen

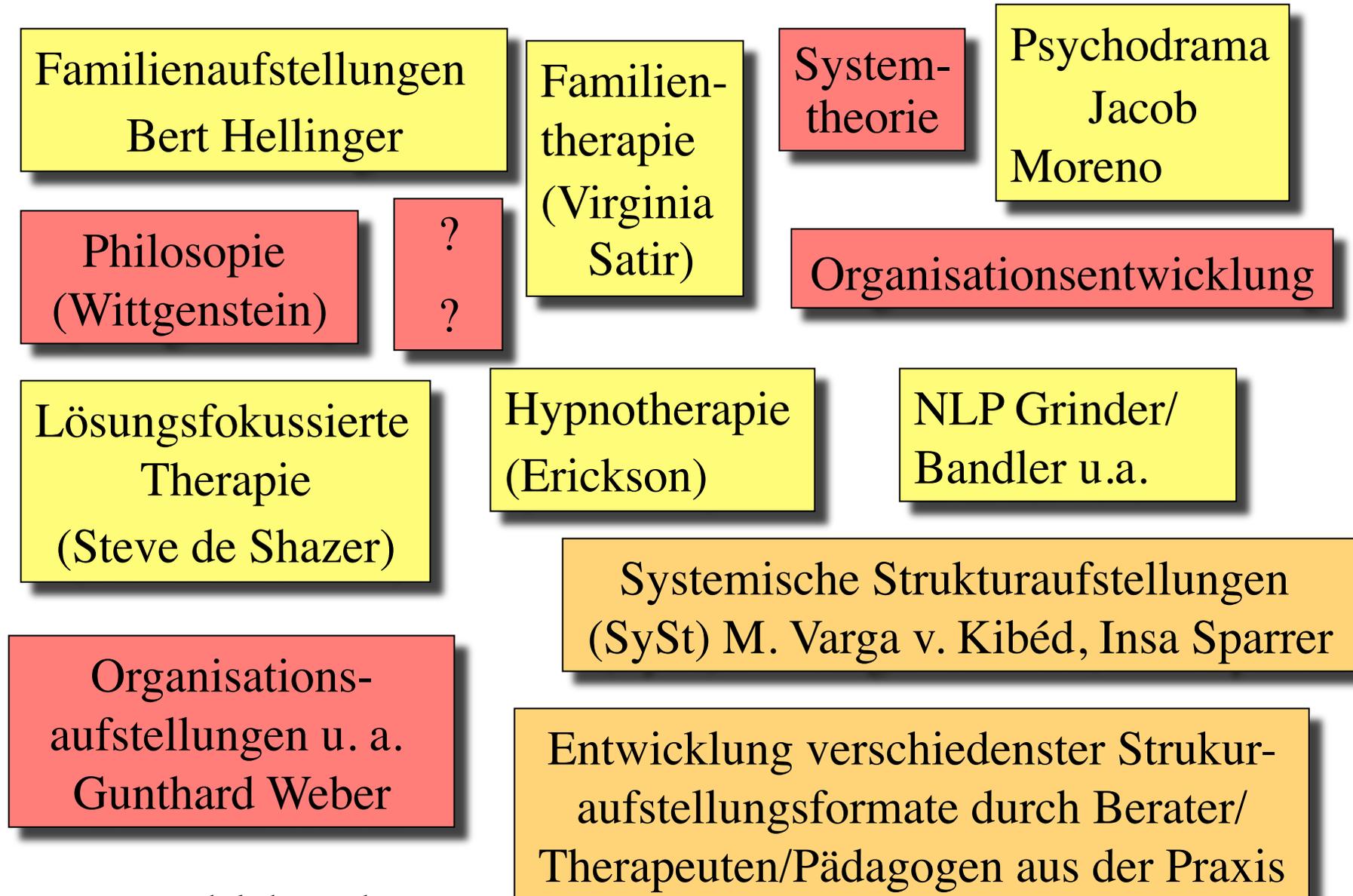
- Feedback des Klienten ist grundlegender Bestandteil der Arbeit
- Fragen nach Unterschieden (mehr als nach Deutungen)
- als verdeckte Aufstellung möglich

Unterschiede von Strukturaufstellungen zu Familien- und Organisationsaufstellungen

- konsequente Lösungsorientierung:
kein Abbruch als Konsequenz
- Annahmen: das Unbewusste weiß,
was das Wichtigste für die Lösung
des Klientenanliegens ist
- gleichzeitig Arbeiten auf verschiedenen
Ebenen z. B. Beruflich /
Familienmitglieder / Körpersymptome

Wurzeln der Aufstellungsarbeit

Wurzeln der Struktur-Aufstellungen



Aufstellungen kommen unserem Beziehungsdenken sehr nahe

In unserer Sprache drücken wir Beziehungen oft räumlich aus

- Er steht mir sehr nahe
- Ich brauche mehr Abstand/Freiraum
- Das liegt mir fern
- Ich bin Dir zugewandt
- Er sieht mich gar nicht
- Er hat sein Ziel aus den Augen verloren
- Wie stehst Du zu mir?
- Wir haben uns neu aufgestellt
- Er hat sich ins Abseits gestellt (kalt gestellt)
- Er steht im Weg - der Weg ist frei
- Er steht hinter mir
- Er stärkt mir den Rücken
- Sie stehen Schulter an Schulter

Aufstellungen sind eine
transverbale Sprache,
die jeder beherrscht

(Varga von Kibed)

Dimensionen von Strukturaufstellungen

1. Dimension: Information

2. Dimension: Visualisierung Bild



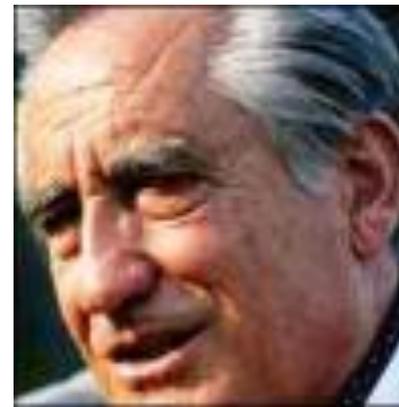
3. Dimension: Raum



4. Dimension: Repräsentanz



für



5. Dimension: Zeit



6. Dimension: Innenwelt:

Geist,
Körper,
Psyche



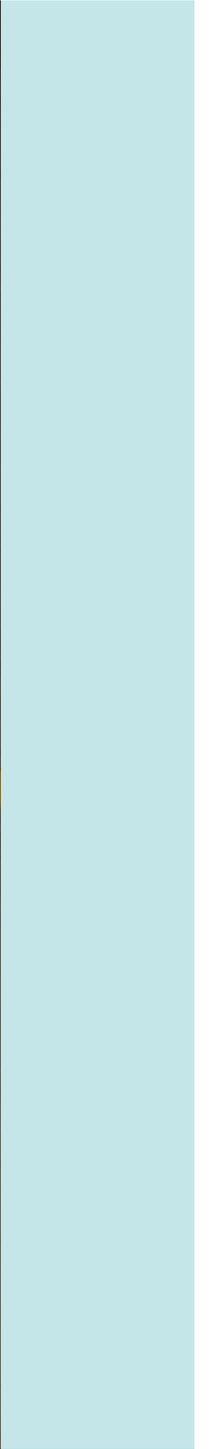
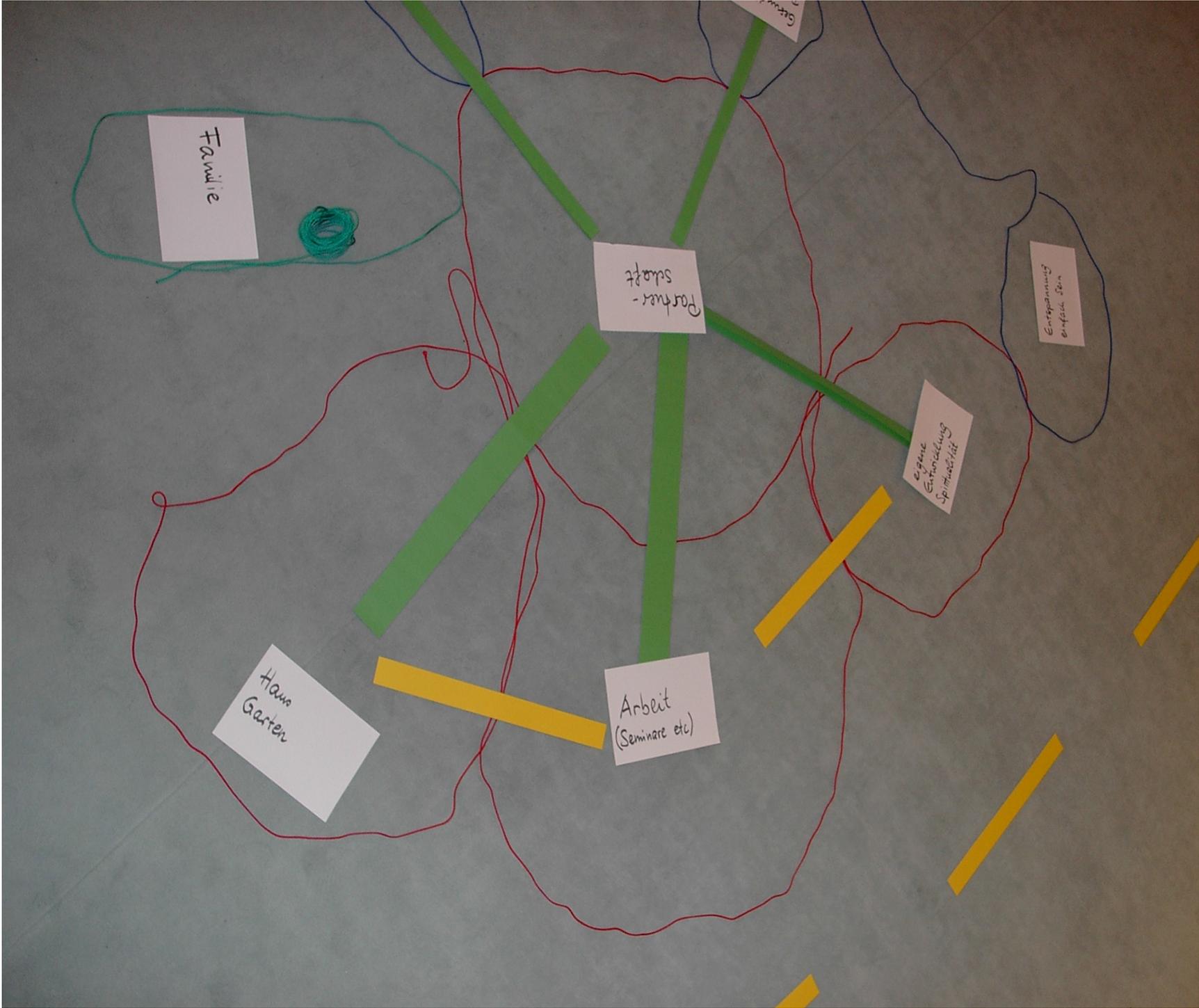
Verkörperung in Aufstellungen

- Ort im Raum
- Bewegung im Raum
- Feldbewusstsein
- Felt Sense
- Trennung von Beziehungs- und Problemebene („Dreieck“)
- Leichter klarer Wechsel zwischen Assoziation und Dissoziation

Hilfsmittel in Strukturaufstellungen







Gestaltungswille
"Ich kann..."

Freude
Begeisterung

Präsenz

Mut

Urvertrauen

Wert

Klarheit

Intuition

Wille

Selbst
Regina







